

Was passiert nach dem Amtsarzt?

Beitrag von „CDL“ vom 17. Juli 2022 16:26

[Zitat von Maylin85](#)

Also ich hab noch nie ein Kind bekommen, **aber ich glaube, ich hätte mit genauer Betrachtung von Kaiserschnittnarbe und Beinen** (bei Frauen gerade mit Übergewicht eh oft ein schambesetztes Thema) **deutlich mehr Probleme als mit rektalen Untersuchungen. Liegt aber vielleicht daran, dass man als Frau ja meist eh regelmäßig Untersuchungen in diesen Regionen hat.** Eine Kaiserschnittnarbe stelle ich mir schon extrem intim vor und verstehe, dass das als sehr übergriffig empfunden wird.

Das hat meines Erachtens gar nichts mit dem Geschlecht, viel aber mit persönlichem Empfinden und ggf. auch persönlichen Erfahrungen zu tun. Ein Opfer von Sexualverbrechen wird das- geschlechtsunabhängig- in vielen Fällen deutlich anders sehen, als dir persönlich das- zum Glück- möglich ist. Ich glaube, man sollte einfach insgesamt nicht anderen Menschen mitteilen, was für diese grenzüberschreitend ist, wie Plattyplus das implizit getan hat, sondern anerkennen, dass Grenzen individuell sind und es insofern individuelle Unterschiede gibt, ab wann grenzüberschreitendes Verhalten beginnt. In Jedem Fall sollte klar sein, dass körperliche Untersuchungen von Narben aller Art eine sensible Angelegenheit sein können (dahinter steckt schließlich eine oftmals belastende Geschichte und ggf. traumatische Erfahrungen), genauso wie die Untersuchung von Genitalien dies immer ist.